



Pressemitteilung

CeresAward 2017: Andreas Kratzer unter den besten Landwirten Deutschlands

01.10.2017

Andreas Kratzer, Manager aus Gablingen, gehört zu den besten Landwirten Deutschlands. Kratzer qualifizierte sich für den CeresAward, den bedeutendsten Preis für Landwirtinnen und Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum. Ob er den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Manager“ davontragen wird, das wird auf der Preisverleihung während der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet.

Legehennenhalter Andreas Kratzer weiß, wie man landwirtschaftliche Produkte ab Hof verkauft. So ist eine hohe Wertschöpfung auf kleiner Fläche das Markenzeichen des Betriebes Kratzer in Gablingen bei Augsburg. Angefangen hatte die Erfolgsgeschichte, als der gelernte Landwirtschaftsmeister nach seiner Ausbildung mehr Verantwortung im elterlichen Betrieb übernahm und erstmalig selbst Nudeln aus den hofeigenen Eiern herstellte. Nach der Betriebsübergabe 1995 intensivierte er dann die Direktvermarktung. Für seine Idee, die Eier und Nudeln online über „eishop“ zu vermarkten, gewann der 46-Jährige 2007 sogar den CMA-Ideenpreis Viktus. Zwar hatte sich die Idee auf Dauer nicht am Markt durchsetzen können, doch Kratzer ließ sich nicht entmutigen. Heute stellt die Direktvermarktung der selbsterzeugten Eier von seinen 3.000 Hühnern sowie die daraus jährlich erzeugten 50 t Nudeln ein wesentliches Standbein seines Betriebes dar. Erst vor kurzem hatte Kratzer es geschafft, bei Amazon (amazon prime now) einen neuen Vertriebsweg zu erschließen. Und dem Marketing-Profi gehen die Ideen nicht aus. Derzeit sucht Kratzer private Investoren, um in die Freilandhaltung für 6.000 Legehennen zu investieren. Die Investitionssumme plus Zins schüttet Kratzer in Naturalien, in Form eines jährlichen Einkaufsrabattes von fünf Prozent, aus. „Die Kunden können so auch festlegen, wie sie die Eier produziert haben möchten“, nennt Kratzer die Vorteile.

Mit „nur“ 14 ha Nutzfläche und 12 ha Wald ist Kratzers Betrieb trotzdem breit aufgestellt und bietet nicht nur drei Familienkräften einen Arbeitsplatz, sondern auch neun Fremdarbeitskräften, teilweise in Teilzeit. Vor acht Jahren errichtete er beispielsweise zusammen mit seiner Frau Sandra einen modernen Aktivstall für 14 Pensionspferde. Das Holz aus dem Wald nutzt er unter anderem als Hackschnitzel für die eigene Energieversorgung und das Dach des Pferdestalles ist mit einer 30 kW-Solaranlage ausgestattet. Die Außenarbeit lässt Kratzer über eine Maschinengemeinschaft erledigen, an der 23 Berufskollegen beteiligt sind

und deren Vorsitzender er ist. „Das spart Zeit und Kosten“, bringt es Kratzer auf den Punkt. Denn am Ende will der Landwirt auch Zeit für seine Familie haben. So geht es zusammen mit seiner Frau Sandra und ihren zwei Kindern zweimal im Jahr in den Urlaub, um auch mal abschalten zu können.

Ob Kratzer den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Manager“ davontragen wird, das wird bei der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet. Die Preisverleihung ist ein Branchentreff ersten Rangs, zu der die Veranstalter rund 350 Gäste erwarten. Neben Schirmherrn Joachim Rukwied, Präsident des DBV, werden Vertreter der Bundespolitik sowie Gäste aus der Agrarwirtschaft und der mit ihr verbundenen Branchen erwartet.

Seit vier Jahren würdigt dlV Deutscher Landwirtschaftsverlag mit dem *CeresAward* Landwirte, die Außergewöhnliches leisten und täglich nachhaltig für Mitmenschen, Tiere und Umwelt wirtschaften. Neben einem Gesamtsieger werden Sieger in elf Einzelkategorien (Ackerbauer, Biolandwirt, Energielandwirt, Fleischrinderhalter, Geflügelhalter, Geschäftsidee, Junglandwirt, Manager, Milchviehhalter, Schweinehalter und Unternehmerin) ausgelobt. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro für ein Projekt seiner Wahl, welches das Ansehen der Landwirtschaft fördert. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro, um ihren Sieg mit Familie, Freunden und Mitarbeitern zu feiern.

Über 180 Bewerbungen gingen bis zum Bewerbungsschluss Ende April beim dlV Deutscher Landwirtschaftsverlag ein. 35 Finalisten sind nach intensiver Prüfung der Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des *dlz agrarmagazins* sowie Vertretern des jeweiligen Kategoriensponsors, ins Finale gewählt worden. Um die finalen Kategoriensieger sowie den Gesamtsieger zu ermitteln, besuchten die Jurorenteams die Finalisten im zweiten Schritt auf ihren Höfen in Deutschland, Luxemburg, Österreich und Südtirol. Entscheidend sind dabei nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum sowie Verantwortungsbewusstsein für Familie, Betrieb, Tier, Natur und Gesellschaft.

Aus Bayern qualifizierten sich neben Andreas Kratzer sieben weitere Kandidaten für die Shortlist:

- Florian Schemmer, Geflügelhalter aus 84329 Wurmansquick (Niederbayern)
- Stephan Bissinger, Ackerbauer aus 89335 Ichenhausen (Schwaben)

- Martin Stiegler, Junglandwirt aus 90556 Cadolzburg (Mittelfranken)
- Michael Kneißl, Milchviehhalter aus 90602 Rengersricht (Oberpfalz)
- Jürgen Pfänder, Energielandwirt aus 91620 Ohrenbach (Mittelfranken)
- Hans-Joachim & Carolin Belzner, Geflügelhalter aus 91625 Schnelldorf (Mittelfranken)
- Georg Mayerhofer, Ackerbauer aus 94496 Ortenburg (Niederbayern)

Alle Kandidaten im Überblick finden Sie auf der Website www.ceresaward.de unter [Shortlist 2017](#). Pressemeldungen sowie hochwertiges Bildmaterial jedes Kandidaten stehen unter [Presse 2017](#) für Sie bereit.

Hintergrund

Ablauf: Der *CeresAward* wurde 2014 erstmals verliehen und von Branchenvertretern als „höchste landwirtschaftliche Auszeichnung“ eingestuft. Zahlreiche Fachorganisationen und Unternehmen unterstützen den vom Fachblatt *dlz agrarmagazin* initiierten Award, der unter der Schirmherrschaft von Joachim Rukwied, Präsident des DBV Deutscher Bauernverband, steht. Der Wettbewerb wird in mehreren Kategorien ausgelobt, welche die gesamte Vielfalt der heutigen Landwirtschaft widerspiegeln. Aus den Gewinnern der elf Einzelkategorien wählt eine Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des *dlz agrarmagazins* sowie dem Sponsor der jeweiligen Kategorie den Gesamtsieger. Weitere Informationen unter www.ceresaward.de. Unter dem Navigationspunkt Presse stehen zudem druckfähige Bilder der Vorjahresgewinner sowie der Preisverleihung 2016 bereit.

Namenspatin für den *CeresAward* ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden bildet und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

Initiator des *CeresAward* ist das *dlz agrarmagazin*, einer der auflagenstärksten überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause dlV Deutscher Landwirtschaftsverlag.

Paten des *CeresAward* sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter (ADR), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ), Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) mit Stiftung Ökologie und Landbau (SÖL) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK). Diese Organisationen stellen zudem Juroren in den Wettbewerbskategorien.

Sponsoren des *CeresAward* (Stand 26.09.2016) sind: der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), BNP Paribas Leasing Solutions (Kategoriensponsor Unternehmerin), der Pflanzenschutzspezialist Dow AgroSciences (Kategoriensponsor Manager), der Landtechnikhersteller Horsch (Kategoriensponsor Ackerbauer), der Reifenhersteller Mitas (Kategoriensponsor Junglandwirt und Geschäftsidee), die REWE Group (Kategoriensponsor Geflügelhalter) sowie die R+V Versicherung (Kategoriensponsor Energielandwirt).

Schirmherr des *CeresAward* ist Joachim Rukwied, Präsident Deutscher Bauernverband (DBV).

Galaabend: Karten für die Nacht der Landwirtschaft gibt es ab 88 Euro unter <http://www.ceresaward.de/tickets> oder telefonisch unter 089-12705-440. Im Preis inbegriffen ist ein festliches Gala-Menü einschließlich Getränken sowie ein Showprogramm. Journalisten sind herzlich willkommen - aus organisatorischen Gründen ist ein Zugang jedoch nur mit Akkreditierung möglich. Wir bitten Sie daher, sich über das [dlv-Akkreditierungsportal](#) anzumelden oder sich vorab persönlich mit uns in Verbindung zu setzen.

Termin: 11. Oktober 2017, 18:00 Uhr - 23:00 Uhr. Auftakt zur Gala ist ein Empfang um 18.00 Uhr mit anschließender festlicher Preisverleihung ab 18:45 Uhr.

Ort: Kosmos, Karl-Marx-Allee 131a, Berlin

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top 10-Fachverlagen in Deutschland. Annähernd 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 70 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist dlv europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über das internationale Partner-Netzwerk ist dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag unter dem Motto „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas aktiv.

